

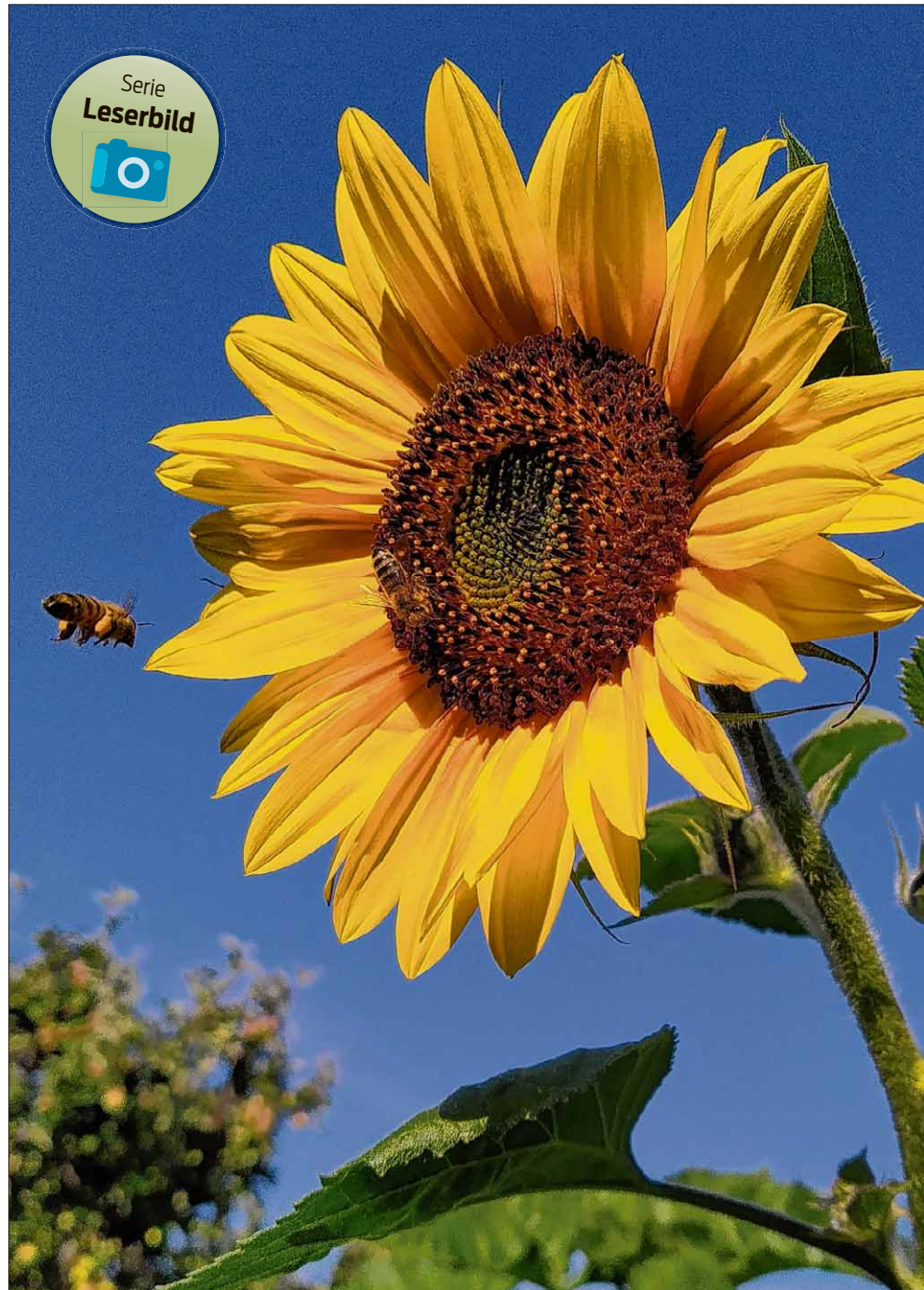


Wanderung rund um Schierke

Wernigerode (vs) • Der Harzklub Zweigverein Wernigerode lädt am kommenden Sonntag, 26. Juli, zu einer mittelschweren Wanderung rund um Schierke ein. Wie Hans-Frieder Gleisberg vom Harzklub Zweigverein Wernigerode in einer Pressemitteilung informiert, solle es während der etwa acht Kilometer langen Wandertour über den Gelben Weg, den Specht- und den Hangweg zu den Scherstor- und Schnarckerklippen gehen.

„Es sind viele neue Freiflächen entstanden, aber dadurch auch viele neue interessante Aussichtspunkte. Dazwischen gibt es aber auch noch viele grüne Waldwege, die uns gefallen werden“, macht Gleisberg potenzielle Teilnehmer neugierig. Treffpunkt ist am Sonntag um 9.20 Uhr auf dem Busbahnhof in Wernigerode.

Hans-Frieder Gleisberg erinnert in diesem Zusammenhang an die Corona-Schutzbestimmungen des Harzklubs. Interessenten, die an der Wanderung teilnehmen möchten, müssen sich am heutigen Freitag, 24. Juli, bei Wanderführer Kuno Böttcher unter der Telefonnummer (03943) 630011 anmelden und zur Wanderung jeweils einen Mund-Nasenschutz dabei haben.



Biene im Anflug

Im Garten von Familie Poets in Wernigerode blüht derzeit dieses Prachtexemplar einer Sonnenblume - und ist offensichtlich nicht nur für die stolzen Gartenbesitzer ein wahrer Hingucker. Auch auf die Insektenwelt im Allgemeinen und die Bienen im Speziellen übt die Sonnenblume eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus. Genau in diesem Augenblick hat Johannes Poets auf den Auslöser seiner Kamera gedrückt und den Anflug einer Biene auf die Blüte im Bild festgehalten.

Ist Ihnen auch ein schöner Schnappschuss gelungen, den Sie gern veröffentlicht sehen möchten? Schicken Sie uns doch das Bild einfach per Mail an redaktion.wernigerode@volksstimme.de. Das Bild sollte eine Datenmenge von etwa drei MB haben. Beschreiben Sie kurz das Bildmotiv und wie es entstand. Und wichtig: Vergessen Sie nicht Ihren Namen sowie Ihren Wohnort und geben Sie für eventuelle Rückfragen eine Telefonnummer an.

Foto: J. Poets

Ein Blütenstreifen für die Zuversicht

Was Projekt für Bewohner des Kreuz-Hauses bedeutet

Ein Projekt - vielfacher Nutzen: Die Umgestaltung des Areals am Parkplatz der Stadtwerke bescherte diesen einen farbenfrohen Hingucker und den Bewohnern des Helmut-Kreuz-Hauses ein wichtiges Erfolgserlebnis.

Wernigerode (vs) • Unter Nachbarn hilft man sich: Das gilt nicht nur im privaten Bereich, das halten auch die Stadtwerke Wernigerode sowie die Bewohner und Mitarbeiter des zur Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH gehörenden Helmut-Kreuz-Hauses so. Dementsprechend wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Nachbarn geschlossen, so Stefanie Dunkel, Sprecherin der Stadtwerke Wernigerode in einer Pressemitteilung.

Aus dieser Kooperationsvereinbarung heraus sei die Idee erwachsen, die angrenzenden Grünflächen umzugestalten, berichtete Luisa Berendt, kaufmännische Leiterin der komplementären Einrichtungen.

Die Bewohner des Helmut-Kreuz-Hauses - Menschen, die aufgrund einer Suchterkrankung seelisch beeinträchtigt sind - machten sich eifrig ans Werk. Unterstützung bei der konkreten Planung der Umgestaltung der Grünflächen inklusive Kostenkalkulation, Einkauf, Umsetzung und anschließender Präsentation erhielten sie von den Mitarbeitern der Einrichtung.

Die Arbeiten starteten bereits im vergangenen Jahr. Dank des milden Winters konnten die alten Pflanzen bis in den Dezember hinein ent-



Freuen sich über das gelungene Projekt (von links): Stadtwerke-Geschäftsführer Steffen Meinecke, Luisa Berendt, kaufmännische Leiterin der komplementären Einrichtung des Suchtmedizinischen Zentrums, Projektbetreuer Albert Schladitz und Projektteilnehmer Volker.

Foto: Stefanie Dunkel/Stadtwerke

fernt und das Projekt fortgesetzt werden.

Insgesamt ist der betreffende Grünstreifen vor dem Parkplatz der Stadtwerke etwa 70 Meter lang. Die einst triste Fläche hat sich nunmehr zur Freude der Projektbeteiligten in ein Blütenmeer verwandelt. Hier wechseln sich nun etwa Lavendel, kleines Mädchenauge, Heidenelken und diverse Gräser ab - Pflanzen, die pflegeleicht und sonnenhungrig zugleich sind.

„Mit dem Diakonie-Krankenhaus Harz und seinen Einrichtungen haben wir einen verlässlichen und kompetenten Partner an unserer Seite gefunden. Wir sind begeistert, mit wieviel Freude und Einsatz die Verantwortlichen des Helmut-Kreuz-Hauses und vor-

allem auch die Bewohner sich diesem Projekt gewidmet haben“, freut sich Steffen Meinecke, Geschäftsführer der Stadtwerke Wernigerode.

„Auch wir sind stolz darauf, mit unserem Konzept ‚Nachbarschaftshilfe‘ unseren Bewohnern eine sinnvolle Aufgabe geben zu können, wodurch sie wieder Selbstvertrauen und Zuversicht tanken können“, ist auch Luisa Berendt mit dem Ergebnis zufrieden.

Das Team des Helmut-Kreuz-Hauses sei sich einig: Möglichkeiten wie diese seien unheimlich wertvoll, weil sich die Bewohner in ganz unterschiedlichen Beschäftigungsbereichen orientieren können, um sich auf ein eigenständiges Leben nach ihrer Sucht vorzubereiten.

ANZEIGE

Service

Verstopfungsnotdienst

Dell, Tag + Nacht, ☎ 0 39 43/4 44 97

Gern veröffentlichen wir auch Ihren Text. Rufen Sie uns an: **0 39 43/92 14-40**

Geschichten aus der Zeitmaschine und über neue Wege im Leben

Mehr als 100 Beiträge zum 23. Literaturwettbewerb eingereicht / Preise wegen Corona-Pandemie mit den Zeugnissen übergeben

Wernigerode (vs) • 116 Schüler haben sich in diesem Jahr am 23. Literaturwettbewerb beteiligt. Davon erreichten 38 Kinder und Jugendliche eine Platzierung, die mit einem Büchergutschein gewürdigt wurde. Diese Bilanz zog Stadtsprecherin Ariane Hofmann in einer Pressemitteilung. Coronabedingt wurde die Auszeichnungen in diesem Jahr nicht wie gewohnt im Rathaussaal übergeben. Statt dessen gab es die Preise in den Schulen zusammen mit den Zeugnissen, so Ariane Hofmann weiter.

Das Thema für die Klassen 4 bis 8 lautete „In der Zeitmaschine“. Die jungen Autoren waren aufgefordert, sich Gedanken über ihre modernen Lebensumstände zu machen. Für die Teilnehmer der 9. bis 12. Klassen war ein Zitat von Charles de Foucauld („Es gibt keinen Augenblick in unserem Leben, in dem wir nicht einen neuen Weg einschlagen können“) vorgegeben, das sie für ihre Beiträge umsetzen.

Im nächsten Jahr soll der Literaturwettbewerb zum 24. Mal stattfinden.

Preisträger des 23. Literaturwettbewerbs

Schreibwerkstatt „August Herrmann Francke“ Grundschule

3. Klasse: 1. Elina Pfeiffer, 2. Leni Zieprich, 3. Paul Grabow

4. Klasse

1. Antonia Boos, 2. Caroline Dorff, 3. Charlotte Ahrend

Sonderpreis für Schreibwerkstatt:

Caroline Dorff, Antonia Boos, Nils Müller, Johnny Watzek, Charlotte Ahrend, Lena Koch, Julian Schmittchen, Katharina Lahse, Henri Kramer, Leni Zieprich, Elina

Pfeiffer, Paul Grabow, Anna Weibach und Frau Kresse-Wenzel (Leiterin der Schreibwerkstatt)

5. Klasse: 1. Matilda Sliwinski (Gymnasium „Gerhart Hauptmann“ - GHG), 2. Lucy Beck (Gymnasium Stadtfeld), 3. Jette Nitschke (Landesgymnasium für Musik - LGM)

6. Klasse:

1. Zoe Hatidje Sudevi Slavski, 2. Tino Hahn (beide GHG), 3. Amelie Goedecke (LGM) und

Mariella Meyer (Gym. Stadtfeld)

7. Klasse: 1. Lucia Weiner (Gym Stadtfeld), 2. Miriam Brinz und Magdalena Ruth Ketzner, 3. Friederike Dorff (alle LGM)

8. Klasse:

1. Eleonora Jorzik, 2. Elisabeth Steinbach und Janne Banse (alle LGM), 3. Greta Henning (GHG)

9. Klasse:

1. Johanna Schäfer (GHG), 2. Hanna Walter, 3. Christina Plötner, Josephine Eitze-Klapproth und Leonie

Ullrich (alle LGM)

10. Klasse: 1. Lisa Paxian, 2. Platz Julian Poch (beide Gym Stadtfeld)

11. Klasse:

1. Ronja Schönherr (GHG) und Louisa Rowena Münden (Gym Stadtfeld), 2. Miriam Haus (GHG), 3. Tanita Henrich (Oskar Kämmer Schule)

12. Klasse:

1. Anjeli Nadda und Christin Helmstedt, 2. Jule Reichel, 3. Pia Krüger (alle GHG)

Berufsbildende Schule:

1. Lena Kolbe, 2. Miriam-Sophie Werner, 3. Jenny Spannaus

Sonderpreise:

Hermon Tesfahiwet (Eritrea), Muna Abdullahi Mascow (Somalia), Malika Malik Mohammadi (Teheran)

Gruppensonderpreis:

Hermon Tesfahiwet, Muna Abdullahi Mascow, Malika Malik Mohammadi Almunawer Ahmed, Frau Franckenfeld (Lehrerin)

FÜR BLAUSPARER.

biber post-Filialen und -Briefkästen in Ihrer Nähe finden Sie unter www.biberpost.de oder bei der Service-Hotline: 0391/5999-954.



Harzer Volksstimme

Unabhängig - Überparteilich

www.volksstimme.de

Verlag: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder 39011 Magdeburg, PF 3610 (Redaktion), PF 3649 (Verlags- und

Druckhaus), PF 3640 (Anzeigen), 39012 Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen) Tel.: (03 91) 59 99-0

Chefredakteur: Alois Kösters (-240) redaktion@volksstimme.de, Fax (-210)

Stv. Chefredakteur: Michael Bock (-245)

Stv. Chefredakteur Lokal/Digital: Gert Glowinski (-485)

Leitung Sport: Anne Toss (komm.) (-253)

Leitung Multimedia: Gert Glowinski (-256)

Leser-Obmann: Peter Wendt (-307), leserobmann@volksstimme.de

Wochenend-Magazin: 0391/5999 0, wochenendmagazin@volksstimme.de

Lokalredaktion: Breite Straße 48, 38855 Wernigerode

Hägars Abenteuer



Geschäftsführung: Marco Fehrecke (-301)

Verantwortlich für Anzeigen: Sebastian Mühlkamp (-358)

Anzeigen: Telefon: (03 91) 59 99-9 00 anzeigen@volksstimme.de

Zustellung/Ab: Tel.: (03 91) 59 99-9 00 vertrieb@volksstimme.de

Service-Punkte: Reisebüro „Der Rübeler“, Burgstraße 17, 38855 Wernigerode;

Städtischer Kurbetrieb Blankenburg (Harz), Schnappelberg 6, 38889 Blankenburg

Internet: <http://www.volksstimme.de>

Druck: R. Weeke Betriebs GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 34; Monatsabonnent: 33,55 EUR inkl. 5% MwSt.

Abbestellungen können nur zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher schriftlich beim Verlag oder den Service-Centern vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des

Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Schadensanspruch.

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg

Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter:

www.pressemonitor.de